

Antrag des OV Saarlouis an den Landesparteitag am 9.10.22
Trinkwassersicherung - Prozesskostenunterstützung ProH2O
Klageverfahren Grubenwasseranstieg

Eines der zentralen ökologischen Themen der letzten Jahre im Saarland ist das Thema Grubenwasseranstieg durch die RAG.

Der Grubenwasseranstieg bedroht mittel- und langfristig die Grund- und damit auch die Trinkwasservorkommen in weiten Teilen des Saarlandes.

Weder die Große Koalition seit 2012 noch die jetzige SPD-Regierung scheinen dieses Thema ernst zu nehmen. Im Gegenteil, es drängt sich der Eindruck auf, dass der Grubenwasseranstieg politisch erwünscht ist.

Den betroffenen Kommunen bleibt bei dieser Lage nur der Rechtsweg. Leider hat das Bundesverwaltungsgericht vor einigen Monaten diese Vorgehensweise der Kommunen durch sein Urteil gegen die Gemeinde Nalbach massiv eingeschränkt. Aktuell können die direkt betroffenen Stadtwerke von Saarlouis, Dillingen und Ensdorf klagen.

Neben diesen Stadtwerken ist auch der Verein ProH2O nach wie vor klageberechtigt und wird diesen Prozess auch weiterführen.

Allerdings muss der Verein diese Klage selbst finanzieren. Hierfür fehlt dem Verein zur Zeit eine Summe von rund 4.000,- Euro.

Wegen der herausragenden Bedeutung des Themas Trinkwassersicherung beantragt der Ortsverband Saarlouis, dass der Landesverband der Grünen Saar einen Betrag in Höhe von 4.000,- Euro an den Verein ProH2O spendet, um diesen Prozess weiterführen zu können und damit alle rechtlichen Möglichkeiten zu nutzen, um unser Trinkwasser vor der drohenden Verunreinigung durch den Grubenwasseranstieg zu schützen.

Für den Vorstand des Ortsverbandes Saarlouis

Kiyemet Göktas

Hubert Ulrich